

ANERKENNUNG UND ANSPORN

Die Explosion der Weltbevölkerung ist eine der bestimmenden Determinanten der zukünftigen Entwicklung der Menschheit. Das Wachstum ist explosiv. Von 3 Mrd. in 1965 sind wir heute bei 7 Mrd. angekommen und auf dem Weg zu wahrscheinlich 10 Mrd. im Jahre 2050. Das Thema ist sensibel, weil es persönliche Entscheidungen von Menschen betrifft und zugleich moralische und religiöse Fragen berührt. Die Erfahrungen der letzten 30 Jahre machen deutlich, dass insbesondere ein Mehr an sozialer Balance, verbesserte Ausbildung für alle, die Einführung von Sozialsystemen, die Stärkung der Rolle der Frau, Senkung der Säuglingssterblichkeit, Aufklärung im Bereich der Familienplanung und Zugriff auf entsprechende Hilfsmittel entscheidende Ansatzpunkte bieten, das reproduktive Verhalten so zu verändern, dass das Weltbevölkerungswachstum irgendwann gestoppt und vielleicht sogar in der Richtung umgekehrt werden kann.

Ich freue mich sehr, dass sich die rotarische Gemeinschaft und insbesondere RFPD dieses Themas annimmt und nun schon seit etwa 20 Jahren wirkungsvoll das Verständnis für die bestehenden Notwendigkeiten vermittelt und zugleich mit Projekten aufzeigt, wieviel Segensreiches bewirkt werden kann. Ganz besonders froh bin ich, dass wir in Deutschland mit ca. 8.000 Rotariern die stärkste Gruppe innerhalb von Rotary zu diesem Thema bilden. Im Rahmen des Future Vision Plans adressiert Rotary International unsere Anliegen insbesondere in dem Schwerpunktbereich „Gesundheit für Mutter und Kind“. Neben der Aga Khan University in Pakistan

wird von Rotary International RFPD den Clubs als Ressource für dieses wichtige Thema benannt. Das ist für uns Anerkennung und Ansporn zugleich. Innerhalb der rotarischen Gemeinschaft weiß man zukünftig noch besser, dass wir für Themen im Bereich „Mutter und Kind“ eine besondere Kompetenz besitzen und Clubs und Distrikten entscheidend helfen können, wirkungsvolle Projekte in Gang zu setzen.

Zum 01.07.2013 hat ein neuer Vorstand für RFPD Deutschland seine Arbeit aufgenommen. Wir arbeiten harmonisch zusammen und sind miteinander entschlossen und bemüht, das Potential von RFPD Deutschland weiter auszubauen und uns zugleich auch international stärker einzubringen. Wir können auf die hervorragende Arbeit unserer Vorgänger aufbauen, die dankenswerterweise als Vorstand bis zum 30.06. dieses Jahres die Geschäfte weiter geführt haben. Wir haben in Kontakt mit dem bisherigen Vorstand und vielen weiteren RFPD-Mitgliedern daran gearbeitet, RFPD auf die neuen Herausforderungen vorzubereiten. Dies reicht von der Überarbeitung der Satzung bis hin zur Erarbeitung inhaltlicher Materialien. Sie finden sich auf unserer Homepage (www.rfpd.de). Auf der Mitgliederversammlung am 19.10.2013 sollen die Weichen für die Arbeit von RFPD in den nächsten Jahren gestellt werden. Wir hoffen auf eine breite Beteiligung unserer Mitglieder, aktive Diskussionen und ein Miteinander in der Weiterführung von RFPD Deutschland in seiner wichtigen Mission in schwierigen Zeiten.

F. J. Radermacher

Angebote an die Clubs

RFPD engagiert sich seit 18 Jahren für Familienplanung und die Verbesserung der Gesundheit von Müttern und Kindern und besitzt umfassende Erfahrung und Expertise in diesem Schwerpunktbereich.

Wir beantworten gern all Ihre Fragen dazu, stellen Ihnen Informationsmaterialien bereit und stehen für Vorträge (allgemein oder projektbezogen) zur Verfügung. Darüber hinaus unterstützen wir Sie bei der Planung, Finanzierung und Durchführung von Projekten und stellen auf Wunsch Kontakt zu Partner-Clubs/-Distrikten in Projektländern her. Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an!

Alle Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite dieser Ausgabe und im Internet unter:

www.rfpd.de



Aktuelle Projekte

Großprojekte:

Nigeria: "Gesundheit von Mutter und Kind"

Äthiopien: „Ganzheitliche Dorfentwicklung“

Projektländer und Partnerclubs vor Ort:

Ägypten: RAC Gezira Kairo, RAC Kasr el Nile

Äthiopien: RC Addis Ababa, RC Addis Ababa Bole, RC Addis Ababa Entoto, RC Addis Ababa Finot

Bolivien: RC Chuquiago Marka

Indien: RC Budge Budge

Kenya: RC Nairobi Utumishi

Marokko: RC Agadir Doyen

Namibia: RC Swakopmund

Nepal: RC Dhulikhel, RC Kathmandu, RC Kathmandu West, RC Thamel

Nigeria: D9125, RC Samaru, RC Kano, RC Kaduna, RC Nassarawa-Kano, RC Trans Ekulu

Philippinen: RC Malolos

Hiyas, RC Iriga Camar Sur

Senegal: RC Dakar

Millenium, Bezirk Mbour

Südafrika: RC am Kap (Cape Town)

Thailand: Chaiprakarn-District, RC Pathumwan, RC Chai Prakan, RC Suntec City, RC Singapore

Uganda: RC Kampala



DORFENTWICKLUNG ANGOLELA






Distrikt 1870 setzt rotarische Schwerpunktziele in äthiopischem Dorf um



RFPD setzt sich für eine mit Nachhaltigkeit kompatible weltweite Bevölkerungsentwicklung unter menschenwürdigen Bedingungen und einen für alle verfügbaren Zugang zur Bildung, Familienplanung und medizinischer Grundversorgung ein. Dieses Ziel kann auf viele Arten unterstützt werden. Die Verbesserung der Gesundheit von Mutter und Kind ist eines der wesentlichen Projektansätze von RFPD. Für derartige Projekte gibt es erfolgreiche Beispiele, vor allem in Nigeria. Neben diesem zentralen Thema publiziert RFPD schon seit längerem die Spirale aus der Ar-

muttsfalle, durch die möglichst viele Teile der Schwerpunktbereiche von Rotary umgesetzt werden sollen. Mit dem von uns gewählten Dorfentwicklungsprojekt Äthiopien wollten wir zeigen, dass solch ein ganzheitlicher Ansatz realisierbar und zielführend ist.

Wir haben von Anfang an darauf geachtet, nicht unsere westlichen Vorstellung durchzusetzen, sondern die Wünsche und Bedürfnisse der Menschen vor Ort zu erfragen – eine wichtige Voraussetzung für Erfolg, Akzeptanz und Nachhaltigkeit des Projektes.

	Sauberes Wasser als notwendige Voraussetzung für Hygiene und Krankheitsvorsorge war einer der ersten Projektschritte. Als Folge der neuen, dorfnahen Brunnen können jetzt auch die älteren Mädchen zur Schule gehen.
	Aufklärungskurse und Training für gesunde Ernährung, Schwangerschaftsvorsorge folgten. Ein Hygienerraum für Mädchen ist fertig.
	Die Renovierung der Schule, Errichtung von Lehrerwohnungen und Lieferung von Lehrmaterial sowie Training der Lehrer waren wichtige Schritte zur Verbesserung der Bildung.
	Inzwischen gibt es ein ca. 5 ha großes Feld, auf dem Gemüse angebaut und auf den Markt verkauft wird. Davon profitieren ca. 30 Frauen.
	Es gibt bisher keine Möglichkeit zur Behandlung Kranker im Dorf oder der Umgebung. Nach langen schwierigen Verhandlungen wurde uns jetzt die Genehmigung für eine Klinik mit einem Einzugsbereich für 30.000 Menschen erteilt.

Im jetzt in Vorbereitung befindlichen Folgeprojekt steht die Klinik im Mittelpunkt, als wesentlicher Baustein zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung allgemein aber beson-

ders für Schwangere und Kleinkinder. Für das im Abschluss befindliche Projekt wird eine Analyse der erzielten Verbesserungen erstellt.

Wilma Heim

STIMMEN AUS AFRIKA

Ein Grußwort von Monsignor Prof. Obiora Ike

Gemäß der uralten Weisheit ‚Lass Taten sprechen‘ ermutigen afrikanische Stimmen einmal mehr Rotary, sich für die Entwicklung Afrikas zu engagieren. Konfrontiert mit Entwicklungshemmnissen bei einer stetig wachsenden Bevölkerung sowie dem Bedürfnis nach der Beseitigung von ungeheurer Armut und Ignoranz und der Bekämpfung von Krankheiten wie Malaria und Polio steht Rotary mit seinen neuen sechs Schwerpunktbereichen im Mittelpunkt und ist die Agenda von RFPD zu einem erfolgreichen Modell für Entwicklung geworden. Die Probleme können nicht länger von Regierungen allein bewältigt werden. Zivilgesellschaft, Nichtregierungsorganisationen und Kirchen sind als komplementäre Partner gefordert und können viel erreichen. Als Gastredner aus Nigeria durfte ich an der RFPD Mitgliederversammlung in Frankfurt im Februar 2013 teilnehmen. Das Engagement der RFPD Mitglieder hat mich beeindruckt. Ich hoffe, dass mit dem neuen Team und Prof. Radermacher, als RFPD Vorsitzenden, der Umfang an Aktivitäten noch einmal ausgeweitet werden kann. Nigeria hat beachtliche Erfolge des RFPD Programms in zahlreichen Bereichen aufzuweisen: Senkung von Mütter- und Kindersterblichkeit, Qualitätssicherung in der Geburtshilfe, Aufklärungskampagnen rund um Gesundheit, Schulungen und Maßnahmen für verantwortete Elternschaft, Familienplanung, Kampagnen zur Malariavorbeugung mit großflächiger Verteilung von Moskitonetzen, Zusammenarbeit mit Regierungen und Traditional Rulers sowie die Initiierung von Selbsthilfe und ihre Akzeptanz durch die Bevölkerung.

Als Stimme aus Afrika gratuliere ich dem Team von Professor Radermacher, einem angesehenen Hochschullehrer und langjährigen Mitglied des Club of Rome, seinen

Amtsvorgängern, die Anerkennung verdienen für ihre mit harter Arbeit erreichten Erfolge, sowie den Initiatoren von RFPD, angeführt von dem optimistischen und für das Anliegen von RFPD brennenden Prof. Robert Zinser, deren Saat in einer gelungenen rotarischen Aktionsgruppe aufging, die Rotary Glaubwürdigkeit verleiht gemäß dem Grundsatz, nicht nur zu reden, sondern zu handeln.

Wir Afrikaner wünschen uns, dass RFPD das eingeschlagene Tempo beibehält oder sogar noch erhöht, und erhoffen uns weitere Anstrengungen und konzentriertes Handeln in Partnerschaft angesichts wachsender Armut und zunehmender Probleme in Afrika. Mit Optimismus, Klugheit und Tatkraft können wir es schaffen. Es ist an der Zeit, wesentliche Veränderungen vor Ort zu bewirken. RFPD hat sich dabei als Vehikel für dauerhaften Erfolg erwiesen. Der Situation Afrikas und der Welt ist nicht mit Worten beizukommen, nicht mit Palaver – wie es bei uns heißt. Vielmehr ist praktisches, lösungsorientiertes Handeln vonnöten.

Mit ausdrücklichem Dank an die rotarische Familie, und besonders an die RFPD Akteure, für die bereits erreichten Meilensteine wünschen sich die Stimmen Afrikas die Fortsetzung eines strategischen, konzertierten, wirksamen rotarischen Handelns mit RFPD Engagement in Afrika und nicht zuletzt Nigeria. Das afrikanische Volk selbst muss mehr bei seiner eigenen Entwicklung mitwirken und die Wunden der Geschichte und Unterentwicklung heilen, seien sie selbst verschuldet oder von außen verursacht. RFPD ist gut aufgestellt, um dieses Ziel zu unterstützen und Menschen in schwierigen Lebenslagen beizustehen. Wir heißen das neue RFPD Team willkommen.

Obiora Ike



Der von RFPD International verliehene Nafis Sadik Award for Courage ging dieses Jahr an Monsignor Prof. Obiora Ike für seine unermüdliche Unterstützung mit Rat und Tat. Mehr erfahren Sie auf:

www.obioraike.com

(Hinweis: Die pakistanische Ärztin Dr. Nafis Sadik leitete 1994 die UN Weltbevölkerungskonferenz in Kairo, die zur Gründung von RFPD inspirierte.)

Neues Großprojekt

Das neueste von RFPD initiierte und unterstützte Projekt ist das 2. MCH Scaling-up Projekt in Enugu State, Nigeria, über das eine Foto-strecke in www.rotary.de, unter <http://rmoweb.de/a4022> informiert.

Weltuhr/ Zuwachs

Jede Sekunde wächst die Weltbevölkerung rechnerisch um 2,75 Menschen. Stand der Uhr zum Redaktionsschluss am 4. Oktober 2013 10:00 Uhr:

Weltbevölkerungsuhr

In dieser Minute leben **7.174.755.770** Menschen auf unserem Planeten.



Kontakt Österreich

Peter Neuner
Präsident RFPD-Österreich
neuner@medway.at
www.rfpd.at

RFPD-Konto Österreich
Volksbank Donau –
Weinland
R G M B H
Nr.: 31328670000,
BLZ: 44 820

Kontakt Schweiz

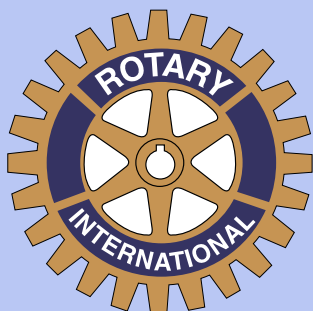
Bruno Glaus
RFPD-Chair Schweiz-
Liechtenstein
Präsident Verein
„Empowerment of Women –
DISTRIKT 2000
RFPD-Netzwerk von Rotary
Schweiz- Liechtenstein“
rotary@glaus.com
www.rotary2000.ch

Internet

www.rfpd.de
www.rifpd.org
www.maternal-health.org
www.rfpd.rotaryglobal.net

Impressum

„MenschensKinder“ ist der
Newsletter der deutschspra-
chigen RFPD-Sektionen
Herausgeber: RFPD-Sek-
tionen Deutschland, Öster-
reich und Schweiz
Redaktion: Frauke Thiel
Gestaltung: Michael Gerth



ANGEBOT NACHHALTIGER PROJEKTE

Nachhaltigkeit kommt in der Entwicklungshilfe oft zu kurz. Auch Rotary Weltgemeindienstprojekte weisen längst nicht alle nachhaltige Erfolge auf. RFPD begann 1995 mit dem Pilotprojekt 'Child Spacing and Family Health', mit dem die Kontrazeptive Prävalenzrate (Prozentsatz der gebärfähigen Frauen, die Familienplanung betreiben) von 3% auf 27% stieg. Das erfolgreiche Pilotprojekt wurde in sechs Staaten Nigerias repliziert, was zur Armutsbekämpfung beitrug.

Familienplanungsprojekte, die umfassende Aufklärung beinhalten, wirken dauerhaft und ermöglichen Eltern, die Anzahl ihrer Kinder und den zeitlichen Abstand zwischen Geburten zu kontrollieren, was zu einer nachhaltigen Entwicklung in Familien, Gemeinden und Regionen führt. Im Rahmen des neuen Schwerpunktbereichs 'Gesundheit von Mutter und Kind' gewährt die Rotary Foundation Clubs Global Grants für Familienplanungsprojekte; RFPD kofinanziert diese. Besonders in geburtshilflichen Abteilungen ländlicher Krankenhäuser bitten Frauen, die ihren Kinderwunsch als erfüllt ansehen, um Rat und Hilfe zu einer verantworteten Elternschaft. Familienplanungsprojekte beinhalten Bildung über Gesundheitsvorsorge und häufig auch berufliche Bildung, damit die Frauen zum Lebensunterhalt der Familie beitragen können. Solche Projekte

tragen wesentlich zur Stärkung der Frauen bei, die von den Vereinten Nationen als Schlüssel zu nachhaltiger Entwicklung angesehen wird. Bei einer ausführlichen Präsentation über 'Empowerment' im Rahmen einer RI Convention forderten mehrere Frauen in der Diskussion Rotary auf, sich für ihren Zugang zu Familienplanung einzusetzen, weil sie erst dann sich 'empowern' könnten.

Replikationen von Projekten weisen auf deren Nachhaltigkeit hin, weil Menschen in weiteren Zielgebieten sich um das gleiche Projekt bemühen und Sponsoren sich bereitfinden, das Scaling-up zu finanzieren; das geschieht nur, wenn die Beteiligten von der Nachhaltigkeit eines Projekts überzeugt sind. Beim Pilotprojekt, mit dem in Nigeria in ausgewählten Hospitälern die Müttersterblichkeit um 60% gesenkt wurde, gibt es bereits zwei Scaling-up Projekte, kofinanziert vom BMZ und von der Else Kröner-Fresenius-Stiftung. Die Staatsregierungen zeigen sich interessiert daran, dieses 'Leuchtturmprojekt' in ihr Gesundheitssystem zu übernehmen und unterzeichneten ein Memorandum of Understanding. RFPD unterstützt Clubs/Distrikte bei weiteren Replikationen dieses innovativen Projekts, deren Übernahme in staatliche Gesundheitssysteme die Nachhaltigkeit sichern würden.

Robert Zinser

Kontakt Deutschland

F. J. Radermacher
Vorsitzender RFPD-Deutsche Sektion
radermacher@faw-neu-ulm.de
(+49) 0731-50-39100

Wilma Heim
stellvertretende Vorsitzende
heim@hc-berater.de

Michael Morath
stellvertretender Vorsitzender
michael.morath@gmx.de

RFPD-Konto Deutschland
Commerzbank Ludwigshafen
Nr.: 2061695 BLZ: 545 400 33

Inner Wheel: Frauke Thiel
thielfrau@aol.com

Rotaract: Nicholas Hartmann
salochin26@gmail.com

Projektanträge erbeten an
Hans Georg Fick
ha-ge-fi@t-online.de